Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 49

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 49

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XV. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 3. März 1900

Wochenspruch: Wohl bewußt
Macht breite Brust.

Verbandswesen.

Gewerbeverband Zürich. (Mitg.) Die Generalversammlung ist auf Montag den 12. März festgesetzt. (Café du Nord.)

Gewerbeverein Ober-Engadin. Letzten Sonntag hat sich nach einem Referat des Hrn. Pfarrer Michel in Samaden ein „Gewerbeverein Oberengadin" konstituiert, namentlich mit Rücksicht auf das infolge des Eisenbahnbaues zu erwartende gewerbliche Leben. Seine nächsten Ziele sind: Besprechung gemeinsamer Interessen; Verständigung der Handwerker der nämlichen Hand, besonders zur Vermeidung unschöner Konkurrenz; etwelche Beaufsichtigung und Regelung des Lehrlingswesens; Cirkulation von Fachlitteratur, Vorträge zur Weckung des geistigen Lebens im allgemeinen und des Berufslebens im besondern; Schaffung einer Gewerbeschule. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: Baumeister Koch in St. Moritz; Vicepräsident: Baumeister Ragatz in Samaden; Kassier: B. Caprez in Pontresina; Aktuar: Chiognajun. in Samaden; Bibliothekar: Simon Tanner in Samaden.

Steinhauerstreik im Tessin. Nachdem die Prinzipale der Granitsteinbrüche den Arbeitern die Verminderung der Arbeitszeit von 11½ auf 11 Stunden gewährt haben, wurde der Streik als beendigt erklärt und die Arbeit unverzüglich wieder aufgenommen.

Arbeiterbewegungen in der Holzbranche Deutschlands. Wie bereits gemeldet, ist in der Berliner Holzindustrie eine allgemeine Arbeiterbewegung ausgebrochen. Es handelt sich um die Abschaffung der Akkordarbeiten. Sämtliche Holzarbeiterbranchen — mit Ausnahme der Parketbodenarbeiter — haben sich für Einführung der ausnahmslosen Taglohnarbeit erklärt. Der am 16. April ds. Js. in Nürnberg stattfindende Verbandstag des deutschen Holzarbeiterverbandes wird sich mit der Lohnbewegung der größten (Berliner) Filiale eingehend beschäftigen und über die einzuschlagende Taktik nähere Beschlüsse fassen.

Eine Versammlung der Arbeitgeber der Holzbearbeitungsindustrie von Berlin hat beschlossen, auf Freitag abend die Arbeiter zu entlassen und die Betriebe zu schließen. Dadurch steigt die Gesamtzahl der Ausständigen resp. Ausgesperrten auf 15—18,000 an.

Der Streik der Schreiner in Berlin zieht andere in der Möbelindustrie beschäftigte Arbeiter in Mitleidenschaft. Die Lieferanten des Rohmaterials für die Tischlerei haben in einer am 22. Februar abgehaltenen Versammlung sich verpflichtet, ihre Arbeiter zu entlassen und ihre Betriebe zu schließen. Ein Teil der Arbeiter trat darauf sofort in den Ausstand, die übrigen wurden entlassen und sollen so lange ausgesperrt bleiben, bis

die Möbelschreiner bedingungslos die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Neue Turnhalle in Zug. Hauptportale und große Hallenfenster an Jos. Wikart; kleine Fenster im Anbau an Gebr. Schwerzmann; Thüren im Anbau an Chr. Heß, Schreiner; Brusttäfer in der Halle an Dam. Spek; übrige Schreinerarbeiten an Felix Brandenberg, alle in Zug.

Poststraße in Zug. Erdarbeiten, Chaussierung und Versetzen der Randsteine des Trottoirs an Fidel Reiser, Unternehmer; Lieferung der Randsteine an Jos. Heß, Steinmetzmeister; Schalenpflästerung an J. Schranz, Pflästerermeister, alle in Zug.

Verschiedenes.

Technikum Biel. Zum Hauptlehrer für gewerbliches Zeichnen und Modellieren ist Herr Müller-Glinz von Winterthur gewählt worden, der seit elf Jahren an höheren Schulen in Portugal gewirkt hat.

Herr Zwinggi, Kunstschlosser in Zürich III hatte diesen Winter in seiner Werkstatt einen Fachkurs für ausgelernte Schlosser eingerichtet. Dieser Probekurs hat einen recht befriedigenden Verlauf genommen. Sechszehn Teilnehmer hatten sich eingefunden, um sich einer weiteren Ausbildung in der praktischen Kunstschlosserei, wie auch in der Fachzeichnung zu unterziehen. Der Kurs hatte vom 15. November 1899 bis Ende Februar gedauert; zum Schluß desselben hat nun Herr Zwinggi im Helmhaus eine kleine Ausstellung der Schülerarbeiten veranstaltet. So einfach und bescheiden das ganze gehalten ist, so interessant und sehenswert sind doch die einzelnen Arbeiten. Hauptsächlich fallen vier sehr schön und gediegen gearbeitete Grabkreuze auf. Auch ein Portalaufsatz fällt durch seine künstlerische Arbeit auf. Ueber 200 Zeichnungen vervollständigen neben vielen anderen kleineren Arbeiten die kleine Ausstellung.

Bauwesen in Zürich. Die Weisung des Großen Stadtrates über den Ankauf von Liegenschaften im Werdmühlequartier und die Verlegung des Waisenhauses sieht einschneidende Veränderungen in jenem Teile des Stadtbannes vor. Durch den Kauf von sieben, auf der Seite der Bahnhofstraße an die Strafanstalt Oetenbach anstoßenden Grundstücken gelangt die Stadt in Verbindung mit der Werdmühle, der Strafanstalt, dem Waisenhause und dem Grünen Hüsli in den Besitz eines zusammenhängenden, von der Bahnhofstraße bis zur Schipfe reichenden Geländes, sodaß sie in den Stand gesetzt ist, auf eigenem Boden Straßen anzulegen, welche den Oetenbach von allen Seiten zugänglich machen. Dieser Straßen sind zunächst zwei geplant. Die eine soll ungefähr von der Sihlhofgasse, in der Nähe des oberen Armes der jetzigen Werdmühlegasse, quer durch zum obern Mühlesteg und die andere, von jener abzweigend, etwa in der Richtung des Sihlkanals zum untern Mühlesteg führen. An der Gabelung würde ein Platz angelegt, und der Sihlkanal würde eingedeckt. Der Platz des Grünen Hüsli eignet sich für ein Verwaltungsgebäude des Bauwesens. Vorausgesetzt ist die Verlegung des Waisenhauses auf den Enzenbühl unterhalb und seitwärts des Friedhofes Realp. Das Gebäude des jetzigen Waisenhauses kann stehen bleiben und für einen andern öffentlichen Zweck eingerichtet werden.

Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Ankerstrasse 110.

FILIALE der Armaturen- und Maschinenfabrik Act.-Ges. vormals J. A. Hilpert Nürnberg.

Abteilung: Englische Closets.

Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko. 10